

[Die Ukraine und die Tschechische Republik haben mit der Vorbereitung eines bilateralen Sicherheitsabkommens begonnen](#)

19.04.2024

Die Ukraine und die Tschechische Republik haben den Prozess der Aushandlung eines bilateralen Sicherheitsabkommens eingeleitet. Dies teilte das Präsidentialamt am Donnerstag, den 18. April mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine und die Tschechische Republik haben den Prozess der Aushandlung eines bilateralen Sicherheitsabkommens eingeleitet. Dies teilte das Präsidentialamt am Donnerstag, den 18. April mit.

Die erste Verhandlungsrunde wurde vom stellvertretenden Leiter des Büros des Präsidenten der Ukraine Igor Zhovkva geleitet.

„Die Tschechische Republik beweist eine unerschütterliche Führungsrolle bei der Unterstützung der Ukraine und ermutigt andere Partner, mutige und wichtige Initiativen umzusetzen, insbesondere die Lieferung von Munition an unser Land. Wir spüren auch die starke Unterstützung der Tschechischen Republik auf dem Weg zu einer zukünftigen Mitgliedschaft der Ukraine in der EU und der Operation NANTIORIST“, betonte Zhovkva.

Die tschechische Seite wurde durch den Generaldirektor für Sicherheit und multilaterale Beziehungen des tschechischen Außenministeriums, David Konecki, vertreten.

Es wurde auch ein Zeitplan für weitere Verhandlungen vereinbart, damit die Präsidenten der beiden Länder das Abkommen in naher Zukunft unterzeichnen können.

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Vereinigte Königreich das erste Land war, das das endgültige Abkommen unterzeichnet hat. Seitdem haben auch Deutschland, Dänemark, Frankreich, Italien, Kanada, die Niederlande, Finnland und Lettland bilaterale Abkommen mit der Ukraine unterzeichnet. Auch Griechenland und Estland haben ihre Absicht bekundet, die gleichen Abkommen zu schließen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.